

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 271676 —

KLASSE 77 f. GRUPPE 23.

AUSGEBEN DEN 17. MÄRZ 1914.

F. AD. RICHTER & CIE IN RUDOLSTADT I. THÜR.

Bauspielzeug-Verbindungsstück zur Nachahmung der Knotenpunktverbindungen
bei Eisenkonstruktionen.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 9. März 1913 ab.

Gegenstand vorliegender Erfindung sind Verbindungsstücke für Bauspielzeuge zur Nachahmung der Knotenpunktverbindungen bei Eisenkonstruktionen, durch welche es möglich ist, verschiedene Abzweigungen der Teile nach allen Seiten bei gleichbleibendem Abstand herbeizuführen und so eine wesentlich vielseitigere Anwendung und Ausführung der Bauspielzeuge zu bewirken. Bekannt ist das Zusammensetzen von Verbindungsstücken für Stäbchen als Konstruktionselemente von Bauspielzeugen derart, daß die Stäbchen in verschiedenen winkelig zueinander stehenden Richtungen eingebaut werden können. Das Neue besteht in der in dem Anspruch gekennzeichneten Einrichtung.

Beiliegende Zeichnung stellt die Neuerung dar, und zwar:

Fig. 1, 2 und 3 die Grundform der Verbindungsstücke in der Aufsicht und Seitenansicht;

Fig. 4, 5 und 6 die Einsatzteile in der Aufsicht, Seitenansicht und Stirnansicht,

Fig. 7 eine perspektivische Ansicht eines Verbindungsstückes mit einem Einsatzteil, und

Fig. 8 eine Knotenpunktverbindung, welche die drei Grundformen enthält.

Die Grundformen *a*, *b*, *c* der Verbindungsstücke tragen die Umwinkelungen *d*, welche derart einander gegenüberstehen, daß die Einsatzteile *e*, *f*, *g* mit ihren Anschlägen *h* hineinsteckt werden können. Um das Einsatzstück *f* befestigen zu können, ist das Einsatzstück *e*

an einer Seite mit einer Umwinkelung *d* versehen. Infolgedessen läßt sich Teil *a* mit *e* und *f* verbinden. Teil *b* ebenfalls mit *e* und *f*, während Teil *c* nur mit *g* verbunden werden kann.

Soll eine abzweigende Verbindung hergestellt werden, so wird zunächst das Einsatzstück *e* in die Umwinkelungen *d* der Grundform *a* gesteckt, wodurch die in Fig. 7 dargestellte Form entsteht. Die federnden Streben *i* können nun nicht nur wie in Fig. 8 in einer Richtung eingeklinkt werden, sondern können, an das Einsatzstück *e* ansetzend, in einem Winkel von 90° zu dem ersten Bau weitergeführt werden. Um auch eine Abzweigung in einem Winkel von 45° zu ermöglichen, ist das Einsatzstück *f* vorgesehen. Dieses kann in den Winkel eingesetzt werden, den die Grundform *a* mit dem Stück *e* bildet.

Bei Benutzung dieser Ausführungsform lassen sich die Abzweigungen der Teile *a*, *b*, *c* nach allen Seiten ermöglichen, wobei der Abstand der Verbindungslöcher als vom Mittelpunkt ausgehend stets gleich bleibt. Ebenso ist auch die Möglichkeit der Durchbohrung des beliebig zusammengesetzten Teiles zwecks Durchführung einer Welle vorhanden.

PATENT-ANSPRUCH:

Bauspielzeug-Verbindungsstück zur Nachahmung der Knotenpunktverbindungen bei

5 Eisenkonstruktionen, bestehend aus zwei miteinander verbundenen Platten, zwischen welche die Streben eingesetzt werden, dadurch gekennzeichnet, daß diese Verbindungsstücke (*a, b, c*) außen an verschiedenen Seiten mit Umwinkelungen (*d*) ver-

sehen sind, welche das Einschleiben von Transversalstreben aufnehmenden Einsatzstücken (*e, f, g*) mit ihren Anschlägen (*h*) und die Durchführung eines zum Hauptverbindungsstück senkrechten Stabes gestatten. 10

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

